



## **Kriterienkatalog der Eichendorffschule Schöningen für die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens**

Sehr geehrte Eltern,

die hier abgedruckten Kriterien sollen Ihnen darüber Aufschluss geben, wie die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens Ihres Kindes zustande kommt.

Zu den Zeugnissen wird Ihr Kind von allen Lehrkräften, von denen es unterrichtet wird, auch hinsichtlich der Kopfnoten (des Arbeits- und Sozialverhaltens) mit den Noten von A bis E benotet.

Die Kriterien einer Beurteilungsstufe müssen nicht alle zutreffen, um die Einstufung einer Schülerin oder eines Schülers in die entsprechende Bewertungsstufe zu begründen. Es wird jeweils die Bewertung aus dem Bereich gesetzt, aus dem die Mehrzahl der beschriebenen Kriterien erfüllt ist. Auch besonders deutliche Ausprägung eines einzelnen Kriteriums kann die Vergabe der entsprechenden Kopfnote begründen.

**Um die Papierflut einzudämmen, geben wir diesen Katalog nur einmal mit der Anmeldung aus. Bitte bewahren Sie ihn auf, denn er gilt für alle Zeugnisse Ihres Kindes.**

- A = verdient besondere Anerkennung
- B = entspricht den Erwartungen in vollem Umfang
- C = entspricht den Erwartungen
- D = entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen
- E = entspricht nicht den Erwartungen

Ab der Benotung D erhält der Schüler ein Beiblatt zum Zeugnis mit einer Begründung der Note.

## 1. Arbeitsverhalten

### A - Das Arbeitsverhalten verdient besondere Anerkennung, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben stets mit besonderer Sorgfalt anfertigt.
- ... in offenen Arbeitsphasen sehr gut kooperiert und andere motiviert.
- ... konstant eine sehr hohe Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft zeigt.
- ... stets konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... bereit ist, zum Wohle der Lerngruppe zusätzlich Aufgaben zu übernehmen.
- ... Arbeiten selbstständig ausführen und beenden kann.
- ... mit großer Ausdauer und Sorgfalt arbeitet.

### B - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben zuverlässig anfertigt und die Arbeitsmaterialien stets bereithält.
- ... in offenen Arbeitsphasen gut kooperiert und Rücksicht auf andere nimmt.
- ... eine konstante Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... gut mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... überschaubare Arbeitsschritte selbst bearbeitet.

### C - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... Hausaufgaben in der Regel anfertigt und die Arbeitsmaterialien selten vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen meist kooperiert und nur selten abgelenkt ist.
- ... in der Regel Leistungsbereitschaft zeigt und aktiv am Unterricht teilnimmt.
- ... zumeist konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... sich bemüht, mit Ausdauer / ausdauernd zu arbeiten.

### D - Das Arbeitsverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... häufig Hausaufgaben nicht anfertigt oder Arbeitsmaterialien vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen zu selten kooperiert und andere häufig ablenkt.
- ... eine geringe Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... zu selten konstruktiv mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... wiederholt zu spät zum Unterricht erscheint oder unentschuldig fehlt.
- ... Aufgaben von kurzer Dauer / Zeitdauer erledigt.

### E - Das Arbeitsverhalten entspricht nicht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... beständig keine Hausaufgaben anfertigt und Arbeitsmaterialien vergisst.
- ... in offenen Arbeitsphasen nicht kooperiert und andere ablenkt.
- ... durchgängig keine Leistungsbereitschaft zeigt.
- ... auch nach Aufforderung sich nicht oder kaum am Unterricht beteiligt.
- ... nicht mit Mitschülerinnen und Mitschülern zusammenarbeitet.
- ... regelmäßig zu spät zum Unterricht erscheint.
- ... wenig Ausdauer, Konzentration und Einsatzbereitschaft zeigt.
- ... oberflächlich und nachlässig arbeitet.

## 2. Sozialverhalten

### A - Das Sozialverhalten verdient besondere Anerkennung, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich stets verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... gegenüber anderen stets einfühlsam und reflektiert agiert.
- ... sich sehr hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... sich bemüht, andere zu integrieren.
- ... sich auch über den Unterricht hinaus für die Schulgemeinschaft engagiert.
- ... zum Lösen von Konflikten maßgeblich beitragen kann.

### B - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen in vollem Umfang, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... reflektiert, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... Konflikte altersangemessen und geschickt lösen kann.

### C - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich weitgehend an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer pfleglich behandelt.
- ... sich bemüht, zu reflektieren, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... in der Regel respektvoll mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft umgeht.
- ... Konflikte altersangemessen lösen kann.

### D - Das Sozialverhalten entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich nicht verlässlich an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und/oder das Eigentum anderer nicht pfleglich behandelt.
- ... zu wenig reflektiert, was das eigene Verhalten für andere bedeutet.
- ... sich nur sehr selten hilfsbereit gegenüber anderen zeigt.
- ... zu verbalen oder körperlichen Ausfällen gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern neigt.
- ... sich an Versuchen beteiligt hat, andere aktiv auszugrenzen.
- ... Konflikte noch nicht altersangemessen lösen kann.

### E - Das Sozialverhalten entspricht nicht den Erwartungen, da der Schüler/die Schülerin ...

- ... sich auch nach Ermahnung nicht an Regeln und Vereinbarungen hält.
- ... das Schuleigentum und das Eigentum anderer wiederholt zerstört.
- ... häufig ohne Rücksicht auf andere agiert.
- ... sich nicht für die Gemeinschaft engagiert und sich nicht hilfsbereit zeigt.
- ... wiederholt gegen Mitschülerinnen und Mitschülern verbal oder körperlich ausfällig geworden ist.
- ... sich wiederholt und anhaltend an der Ausgrenzung anderer beteiligt hat.
- ... wenig Bereitschaft und Fähigkeit, Konflikte altersangemessen, zu lösen zeigt.